

Aktion



KAMPAGNE

Kein Patent auf Leben

Arche Noah, Bio Austria und die Gewerschaft Pro-Ge starten gemeinsam eine Aktion gegen Patente auf Pflanzen und Tiere.

Multinationale Saatgut- und Chemiekonzerne wie Monsanto und Syngenta beanspruchen nicht nur Patente auf Pflanzen, die mittels gentechnischer Verfahren verändert wurden, sondern zunehmend auch auf herkömmliches Obst und Gemüse. Rund 180 solcher Patente wurden vom EU-Patentamt bereits erteilt, etwa 1.200 weitere sind beantragt. Die Patentinhaber erhalten damit exklusive Nutzungsrechte auf Lebensmittel und die Kontrolle über Agrarproduktion. Diese Praxis muss gestoppt werden. Petition unter: www.keinpatentaufleben.at/ **SI**

AK-ANGEBOT

Arbeitssicherheit

Die AK hilft Interessierten bei allen Fragen zu Arbeitssicherheit und ArbeitnehmerInnenschutz.

Ständig steigender Druck am Arbeitsplatz, immer raschere Produktionsabläufe und verschärfte wirtschaftliche Konkurrenz – in dieser Situation bekommen Arbeitssi-

cherheit und Arbeitnehmerschutz eine immer größere Bedeutung. Aus Umfragen unter Arbeitnehmer- und BetriebsrätInnen weiß die AK, dass diese Themen zu den wesentlichen Zukunftsfragen in den Betrieben gehören. Sicherheitsvertrauenspersonen und BetriebsrätInnen stehen dabei vor großen Herausforderungen. Ein bewährtes AK-Team unterstützt sie deshalb mit umfangreichem und fundiertem Know-how. ooe.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitundgesundheit



SCHMÄHPREIS

Schandfleck des Jahres

Auszeichnung für gesellschaftlich unverantwortliche Unternehmen, Organisationen und Institutionen.

Der Schmähprijs des Netzwerks Soziale Verantwortung (NeSoVe) ging an die w&p Zement GmbH und an das Innenministerium (BMI). Das BMI wurde wegen seiner Asylpolitik und der Auslagerung der Flüchtlingsbetreuung an die Privatfirma ORS zur verantwortungslosesten Institution des Jahres 2015 gewählt (Online-Voting, über 4.000 Menschen, 50 % für das BMI). Den Juryprijs bekam die w&p Zement GmbH wegen der erhöhten Emissionen des endokrin-aktiven HCB im Görtschitztal. www.schandfleck.or.at



Die Auszeichnungen für die Gewinner des Umweltpreises der Stadt Wien

ÖKOBUSINESSPLAN WIEN

Umweltpreis 2016

Bereits zum zehnten Mal hat die Stadt Wien im März den Umweltpreis verliehen.

Die Gewinner der vier Umweltpreise für innovative Projekte sind heuer der Fußballclub Austria Wien, der Tiergarten Schönbrunn, die Confiserie Heindl und das Beratungsunternehmen pulswerk. Im Programmjahr 2015 haben wieder über 130 Unternehmen am Öko-BusinessPlan Wien teilgenommen, darunter auch viele Neueinsteiger. Seit Programmstart 1998 haben sich über 1.200 Wiener Betriebe beteiligt, die insgesamt rund 288 Millionen Euro in die Verbesserung ihrer Ökoeffizienz investierten und dadurch über 124 Millionen Euro an Betriebskosten einsparen konnten. Viele Maßnahmen amortisieren sich schon innerhalb von zwei bis drei Jahren. PartnerInnen des Öko-BusinessPlan Wien sind u.a. Wirtschaftskammer, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und Arbeiterkammer. www.oekobusinessplan.wien.at **HO**

Studie: Vermögensgesellschaft

Christoph Reinprecht, Gerhard Paulinger: Haben und Nichthaben in der Vermögensgesellschaft. Studie. AK Wien, 2015 http://media.arbeiterkammer.at/wien/MWUG_Ausgabe_139.pdf